



Stiftung
„Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“
c/o Superintendent Martin Henker
Burgstr. 1-5
04109 Leipzig

Telefon: 0341/212 009 430
Fax: 0341/212 009 439
E-Mail: info@stiftung-universitaetskirche.de
www.stiftung-universitaetskirche.de

Vorsitzender:
* Prof. Dr. Matthias Schwarz

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender:
* Superintendent Martin Henker

Kuratoriumsvorsitzender:
* Jost Brüggewirth

Leipzig, den 2. Dezember 2018

Pressemitteilung zum einjährigen Jubiläum der Wiederindienstnahme der Universitätskirche St. Pauli

Am heutigen 1. Advent jährt sich zum ersten Mal der Gottesdienst zur Wiederindienstnahme der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig. Die Stiftung ist dankbar für das Engagement all derer, die diesem Ort von Beginn an seine einzigartige Anziehungskraft als Aula und Kirche zurückgegeben haben. Zu nennen sind hier insbesondere auch die Gottesdienste der Universitätsgemeinde, die Konzerte der Universitätsmusik und die Führungen der Kustodie. Die Stiftung betrachtet das Wiederaufblühen dieses Ortes als ein einzigartiges Geschenk der Friedlichen Revolution von 1989!

Die Stiftung Universitätskirche St. Pauli hat in der Zeit ihres Bestehens für bauliche und veranstaltungsbezogene Förderzwecke fast 300.000 EUR einwerben können. Am 9. Dezember werden wir am Rande des Universitätsgottesdienstes wieder Spenderinnen und Spender größerer Beträge mit der kunstvollen, limitierten Bildnismedaille des Apostels Paulus ehren. Die einzelnummerierte Medaille Nr. 100 ist z.B. für ein Spenderehepaar vorgesehen, das zweckgebunden die Restaurierung des Kruzifixes der Universitätskirche finanziert hat.

Im Blick voraus freut sich die Stiftung, die Kirchenmusik der bevorstehenden Universitätsgottesdienste zum 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, am 30. Dezember, Neujahr und zu Epiphania mit einem fünfstelligen €-Betrag fördern zu können: Es werden erstmals wieder in Universitätsgottesdiensten Einzelkantaten des Weihnachtsoratoriums von J.S. Bach erklingen.

Die Stiftung will auch 2019 die Anziehungskraft der Universitätskirche St. Pauli weiter fördern: Die Stiftung wird als Kooperationspartner der Theologischen Fakultät für ein neues Veranstaltungsformat des gesprochenen Wortes, dem sog. „PaulinerForum“, fungieren. Die Auftaktveranstaltung wird am 29. Mai 2019 unter dem Titel „Staat ohne Gott?“ stattfinden.

Der Stiftung liegen neben den veranstaltungsbezogenen Förderaktivitäten die Vollendung der Schwalbennestorgel und die Wiederanbringung der geretteten Barockkanzel von Valentin Schwarzenberger als bauliche Vorhaben am Herzen. 2019 wird das laufende Klimamonitoring des Bauherrn seinen Abschluss finden. Die Stiftung regt im Lichte der Monitoringergebnisse die probeweise Anbringung der Kanzel an und bekräftigt ihre Bereitschaft, die Kosten für etwaige Folgerestaurierungskosten zu tragen. Die Stiftung sieht aufgrund der Geschichte dieser Kanzel das Ausstattungsstück als Ort der Predigt und(!) als symbolkräftiges Freiheitsdenkmal.

Zur Verfolgung der Förderanliegen bleibt die Stiftung weiter dringend auf Zuwendungen von Spendern und Zustiftern angewiesen. Als **Spendenkonto** der Stiftung fungiert unverändert das Konto **DE03 8602 0086 0609 4646 40** bei der UniCredit Bank AG Leipzig.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.stiftung-universitaetskirche.de**.

Prof. Dr. Matthias Schwarz
Vorstandsvorsitzender

Jost Brüggewirth
Kuratoriumsvorsitzender

Zur Paulusmedaille der Stiftung „Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig“



Anlässlich des 600-jährigen Jubiläums der Universität Leipzig hat die Stiftung 2009 eine bronzene Medaille mit dem Bildnis des Apostels Paulus nachprägen lassen. Das Original wurde 1643 bei Arbeiten zur Erneuerung des Chorraumes der Kirche gefunden; es war vermutlich im frühen 16. Jahrhundert bei Umbauarbeiten in den Kirchengrund eingebracht worden. Die Nachprägung ist auf 250 Exemplare streng limitiert und nummeriert. Die Nr. 1 hat die Stiftung der Universitätsgemeinde überlassen, die sie anlässlich der Rückführung des Paulineraltars am 2. Dezember 2014 in den Altargrundstein eingebracht hat. Diese Medaille haben bisher 100 Personen bzw. Institutionen bei einem zugewendeten Betrag von 500 € oder mehr als Geste des Danks erhalten.